

Nachtrag zu Protokoll:

Neben Energieeffizienz- und Energieeinsparmaßnahmen (Beleuchtung, Heizthermostate) sind PV-Themen und die Ausweitung von Dach- und Fassadenbegrünungen in der Diskussion für die Initiierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen an bezirklichen Gebäuden. Hier ist zu unterscheiden zwischen bezirksamtseigenen Gebäuden und Gebäuden, die vom Bezirksamt genutzt (z.B. angemietet) werden. Im angemieteten technischen Rathaus (Jessenstraße 1-3) ist das Bezirksamt im engen Austausch mit dem Eigentümer. Die Überlegungen zu Energieeffizienzmaßnahmen, die bei einer Erstbegehung festgehalten wurden, sind in die Verhandlungen zur Mietvertragsverlängerung eingebracht worden und werden derzeit umgesetzt.

Umsetzungen:

- Konkret wurden durch den Vermieter (Sprinkenhof) im Herbst 2022 im Rathaus die Thermostatventile ausgetauscht und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt. Die Optimierung der Beleuchtung in den Fluren ist vorgesehen.*
- Die Leuchtmittel in den Büros diverser Bürogebäude werden wenn möglich über die Abteilung Interner Service/Hausmeister nacheinander durch LED-Leuchtmittel ersetzt.*
- Begrünung des Neubaus Kadaversammelstelle im Forst Klövensteen.*
- Es hat eine Begehung von 4-5 bezirkseigenen Gebäuden stattgefunden, die für eine PV-Installation in Frage kommen.*
- Zwei denkmalgeschützte Gebäude in der Hospitalstraße 107 und 109 sollten nach vorheriger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt auf eine statische Eignung für PV untersucht werden. Sehr hohe Kosten für die Statikberechnung, die Frage der daraus resultierenden Standsicherheit der Gebäude sowie die unklaren Aussagen des Denkmalschutzes zur Genehmigung führten dazu, das Projekt einzustellen.*
- Die Prüfung von geeigneten Gebäuden läuft weiter. Anschließend soll ein Pilot-Projekt (PV auf denkmalgeschützten Gebäuden) über die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft angestrebt werden.*
- Eine Optimierung der Beleuchtung des Bauhofes ist geplant.*
- Es ist eine Beratung zur energetischen Sanierung des Klick Kindermuseums durch die energetische Quartiersmanagerin erfolgt.*
- Bei dem Bürgerhaus Bornheide, das größte Bürgerzentrum der Hansestadt, ist eine energetische Sanierung geplant (Klimafassade) und es hat eine Beratung zur Klimafassade durch die energetische Quartiersmanagerin des Klimateams stattgefunden. In der Machbarkeitsstudie des Bürgerhauses Bornheide ist eine vorgestellte Holzkonstruktion zur Berankung und eine PV-Integration für die weitere Umsetzung priorisiert. Die Entsiegelung des Geländes (Bürgerhaus Bornheide) wird ebenfalls vorgesehen.*
- Die im IKK genannten Liegenschaften Spielhaus Zeiseweg und Fahrenort wurden genauer betrachtet, aus verschiedenen Gründen wurden sie nicht weiterverfolgt (Zeiseweg: Anbau sehr teuer und kompliziert durch Denkmalschutz, Fahrenort: Abriss für Zukunft geplant).*
- Die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen an bezirklichen Gebäuden werden federführend von dem Fachamt Management des Öffentlichen Raumes (MR; Forst Klövensteen) und dem Fachamt Interner Service (IS; u.a. technisches Rathaus), sowie dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL; Bürgerhaus Bornheide) fortgeführt.*
- Unterweisung von Mitarbeitern in das THORBEN-Tool*
- Diverse Planungen das Mobilitätsmanagement und den Fuhrpark betreffend*
- Planungen zur Einführung des EMS in Zusammenarbeit Interner Service/ ISZ.*
- Antrag für eine Förderung für ein Energiemanagement liegt beim Bund (ZUG) vor*

Wichtiger Hinweis: Das für das Gebäudemanagement zuständige Fachamt Interner Service hat für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Handlungsfeld „Stadt als Vorbild“ aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept keine zusätzliche Stelle erhalten, um das Thema an bezirksamtseigenen bzw.

gemieteten Gebäuden voranzubringen. Es ist besonders hervorzuheben, dass alle oben genannten Umsetzungen und weitere Umsetzungen zusätzlich zu leisten sind. Aus diesem Grund werden Maßnahmen dieser Art aktuell von den Führungskräften im Fachamt Interner Service übernommen und begleitet.